Geschrieben von: Ann-Kristin Werner/ DL
Donnerstag, 04. Oktober 2012 um 15:49



Raena Leung führt die Gesamtwertung der neuen Liga an

(Foto: En Garde)

Peking. Der irische Olympia-Dritte Cian O`Connor gewann in Peking ein Weltcupspringen der neuen China-Liga, Jule Nissenburg wurde Vierte.

Es sah lange nach einem Stechen von Reitern mit vier Fehlerpunkten aus, bevor der in Tibet lebende chinesische Reiter Bianbaciren mit dem Montender-Sohn Montendro, der über Ludger Beerbaum ins Reich der Mitte gelangte, acht Pferde vor Schluss die erste Nullrunde des Springens hinlegte! Aber es sollten noch einige folgen.

So z. B. der frühere Mannschafts-Europameister Daniel Etter (Schweiz), die Deutsche Jule Lüneburg oder der Ire Cian O'Connor, dem es dann auch gelang mit Wavanta das Stechen der Weltcupprüfung zu sichern. Mit diesem Pferd belegte im vergangenen Jahr bereits der amerikanische Team-Olympiasieger von Hongkong 2008, Will Simpson, beim ersten World Cup in China den zweiten Platz!

O'Connor, der als zweiter Reiter ins Stechen ging, profitierte bei seinem Sieg von einer Unachtsamkeit des stark reitenden Tibetaners, der einen Sprung verpasste und damit den Weg für den späteren Sieger frei machte. Mit einer Demonstrationsrunde überzeugte der Ire das begeisterte Publikum auf der Anlage BIEC.

Jule Lüneburg gelang mit dem Pferd Adrenalin erneut eine starke Leistung. In einer schnellen Runde mit allerdings einem Abwurf aus einer Wendung heraus belegte sie einen guten vierten Platz. "Ich bin froh, dass mein erster Auftritt in China so gelungen ist! Bei der Auswahl der Pferde habe ich mich für das Richtige entschieden. Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt", sagte die aufgeschlossene Holsteinerin. "Wenn ich erneut die Chance bekomme hier reiten zu dürfen, werde ich es sicher nutzen!" Zudem war sie die erfolgreichste Reiterin der Weltcupspringen der ersten beiden Turniere der FEI World Cup Jumping China League!

In der Gesamtwertung führt die von Mike Patrick Leichle trainierte Reiterin Raena Leung aus Hongkong mit 37 Punkten vor Bianbaciren (35) und Patrick Lam aus Hongkong sowie Wopa Xiakejia (China) mit je 27 Zählern.

In der letzten Wertung in Chengdu werden die Punkte mit dem Faktor 1,5 multipliziert. Gewertet werden die besten zwei Ergebnisse von drei Prüfungen. Die Gäste starten auf Leihpferden.